Burgspiegel, 19.05.2013

Kreativ: Jasmine, Sarah und Anna stellten im Werkraum Logik- und Gesellschaftsspiele her, so „innur24“, „6win“ und „Puzzel-Haus“. Foto: Christian Luckau

Europa in der Carl von Clausewitz-Schule entdeckt

Weit über die Grenzen schauen

Burg (luk). Einen Tag im Zeichen der Völkerverständigung erlebten die Schülerinnen und Schüler der Carl von Clausewitz-Schule in Burg.

Europatag war angesagt, und das hieß zu allererst für die fünften bis zehnten Klassen, sich mit einem Thema vertraut zu machen. „Entdecke Europa“ oder „Kreuz und Quer durch Europa“, so wurden nicht nur zwei Projekte benannt, so hätte auch der Thementag bezeichnet werden können.

Allein die Fünftklässler und -klässlerinnen hatten eine große Auswahl an dem, was sie gern einmal wissen wollten, ob über Land und Leute in Schweden samt Pipi Langstrumpf oder das Herstellen von Gipsmasken unter dem Motto „Karneval in Europa“. In beinahe jedem Unterrichtsraum der Schule fanden sich ein paar Schülerinnen und Schüler zusammen, die sich für ein Projekt interessierten. Dazu gehörte für die achten Klassen auch ein Besuch im Planetarium, um den „Sternenhimmel über Europa“ kennenzulernen. Für den „English-day“ kleideten sich die Schülerinnen und Schüler entsprechend der landestypischen Schuluniformen. Einen Tag lang kam ihnen zudem nur die Weltsprache über die Lippen. Bei anderen waren es nicht englische, sondern die Eigenarten der russischen Küche und Sprache, die interessierten. Der Schnupperkurs Russisch bot Gelegenheit, die ersten Sätze in dieser Sprache zu lernen und landestypisch zu kochen.

Für die neunten Klassen drehte sich alles um die Naturwissenschaften. Physik, Chemie, Geografie und Mathematik wurden abwechselnd von allen Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe durchlaufen. In Mathematik wurde das Frühstücksverhalten der Schüler und Schülerinnen statistisch ausgewertet. Dazu gab es im Vorfeld eine Umfrage.

In Chemie wurden die Brenner zum Kaffeekochen genutzt, natürlich samt Verkostung; und auch in Physik war alles ganz auf „Kaffee oder Tee“ eingestellt. Effektives Wasserkochen stand auf dem Stundenplan.

Wegen des starken Regens draußen, musste leider das EM-Hockeyturnier ausfallen. Ersatz wurde aber mit Logik- und Gesellschaftsspielen im Werkraum geboten. Viele der hergestellten Plakate, Masken und Co. werden in der näheren Zukunft in der Schule zu bewundern sein, wie Schüler und Schülerinnen stolz wissen ließen.

Was ist aber ein Europatag ohne den Volkssport Nummer eins? Genau, unvollständig. Deshalb fand am Folgetag die große Fußball-EM in der Turnhalle statt, für die schon zuvor fleißig trainiert wurde.

— Anzeige —